

Kommentar

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die kurzgefasste Darstellung der Ergebnisse unserer Konjunkturumfrage für den Berichtszeitraum 01.10.2006 - 01.04.2007.

Das Handwerk im Kammerbezirk bleibt auf Erfolgskurs. Der konjunkturelle Aufwärtstrend, der sich im Frühjahr 2006 noch zaghaft ankündigte, hat seitdem kräftig Fahrt aufgenommen und die wirtschaftliche Situation der Betriebe quer durch alle Handwerksbranchen spürbar verbessert. 82,1 % der 615 befragten Unternehmen bewerten ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend - nach nur 68,8 % im Vorjahr. Besonders erfreulich ist der steigende Anteil der Betriebe, die eine gute Geschäftslage melden.

Im regionalen Vergleich hat das Handwerk in der Emscher-Lippe-Region deutlich aufgeholt. Dort berichten jetzt weitaus mehr Betriebe von zufriedenstellenden Geschäftsergebnissen als im Münsterland. Allerdings bezeichnen erst 19,1 % die Lage als gut, im Münsterland sind es 30,3 %.

Bei weiterhin guter Auftragslage sind auch die Umsätze insgesamt leicht gestiegen. Mit neuen Investitionen halten sich die Betriebe angesichts der noch nicht hinreichend besseren Kapitalgrundlage aber immer noch zurück, wenn auch der weitere Konjunkturverlauf überaus optimistisch gesehen wird.

Wir freuen uns, wenn unser Konjunkturspiegel Ihr Interesse findet.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Rath

Präsident

Hermann Eiling

stv. Hauptgeschäftsführer



Konjunkturspiegel Frühjahr 2007

Ergebnisse der
Konjunkturumfrage im
Handwerkskammerbezirk
Münster

Berichtszeitraum
01.10.'06 – 01.04.'07

Handwerkskonjunktur im Höhenflug

Der Aufschwung ist im heimischen Handwerk endgültig angekommen. Gestützt durch die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung und eine stärker werdende Nachfrage stehen auch im üblicherweise schwächeren Winterhalbjahr fast alle Zeichen auf Wachstum. 82,1 % der Betriebe bezeichnen die aktuelle Geschäftslage als gut oder befriedigend, das ist ein Plus von 13,3 Prozentpunkten seit dem Frühjahr 2006. Nur noch 17,9 % der Betriebe melden eine schlechte Geschäftslage (Vorjahr: 31,2 %). Auch der Geschäftslage-Indikator stieg zum vierten Mal in Folge und erreicht nun mit 86,1 den höchsten Stand seit 1991.

Stärkstes Zugpferd unter allen Handwerksbranchen sind die Zulieferer-Handwerke für gewerblichen Bedarf. Boomende Exporte und die hohe Investitionsnachfrage aus dem Inland sorgen weiterhin für kräftige Konjunkturimpulse. Die Bauhaupt- und Ausbaugewerbe haben auch begünstigt vom milden Winter ihren Erholungskurs fortgesetzt. Im privaten Wohnungsbau unterstützen Steuerbonus und Energiesparförderung die Auftragslage zusätzlich. Auch im Nahrungsmittelhandwerk verbessert sich die Geschäftslage deutlich, ein wieder zunehmendes Qualitätsbewusstsein lässt Nachfrage und Umsatz stetig wachsen. Nahezu unverändert bleibt die Konjunktur im Kfz- sowie im Personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe, die sich bei schlechter Auftragslage nur schwach behaupten konnten. Am wenigsten zufrieden ist das Gesundheitsgewerbe, deutliche Auftrags- und Umsatzeinbußen drücken die Stimmung auf Vorjahresniveau.

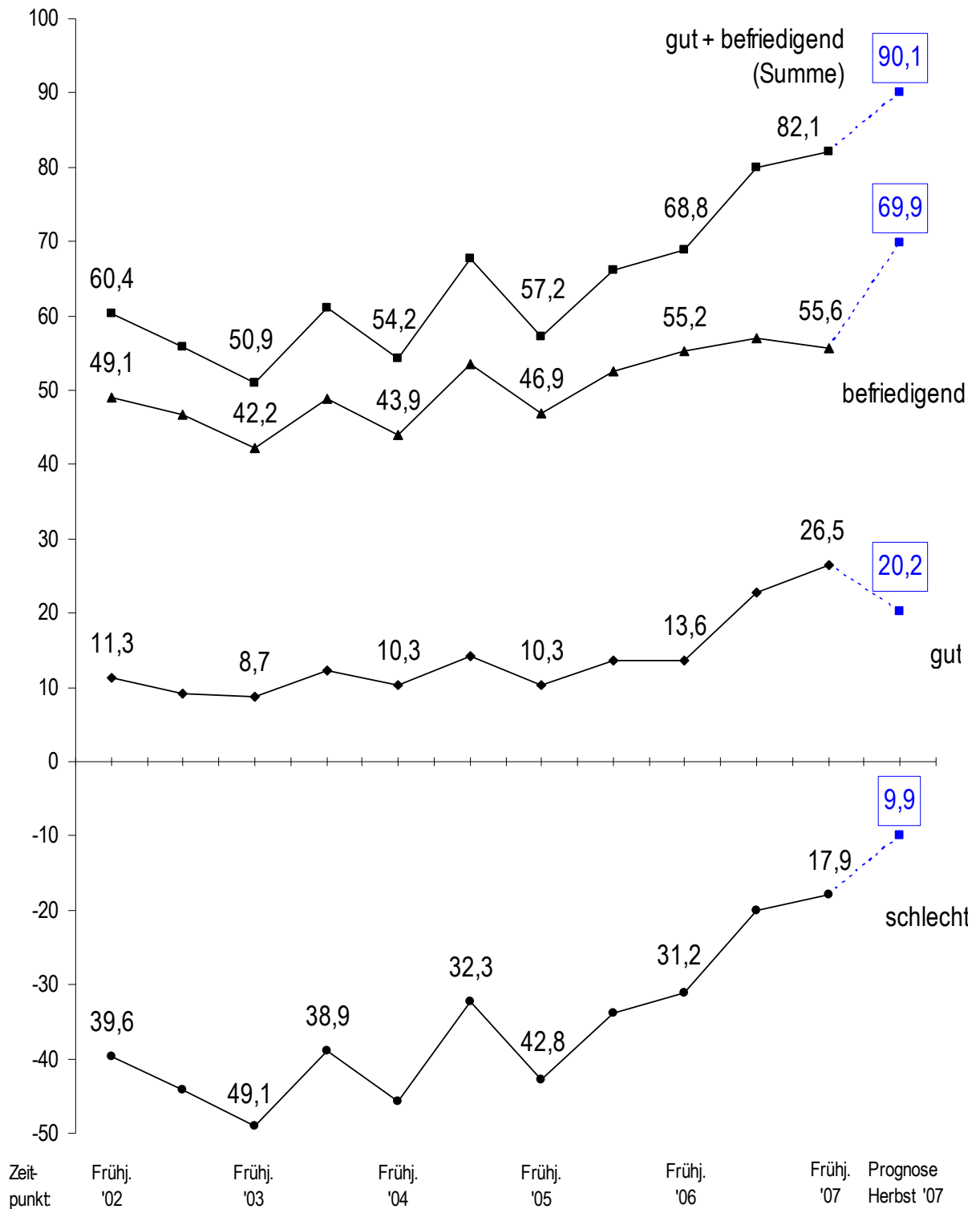
Auf dem heimischen Arbeitsmarkt sorgt die gute Konjunktur für anhaltende Stabilität. Bei nur geringem Beschäftigungsabbau bleibt der Beschäftigtensaldo positiv. Die gewerblichen Zulieferer verzeichnen erneut einen kräftigen Beschäftigungszuwachs, auch Ausbau und Bau haben neue Mitarbeiter eingestellt. Dagegen hat sich im Gesundheitsgewerbe der Personalabbau verstärkt.

Die Verkaufspreise sind insgesamt weiter gestiegen, dürften jedoch nach Abzug der hohen Energie- und Vorleistungskosten in vielen Bereichen die Ertragslage kaum verbessern. Vor allem dem Bauhauptgewerbe, dem Gesundheitsgewerbe und den gewerblichen Zulieferern bleibt immer noch zu wenig Spielraum für notwendige Preiserhöhungen.

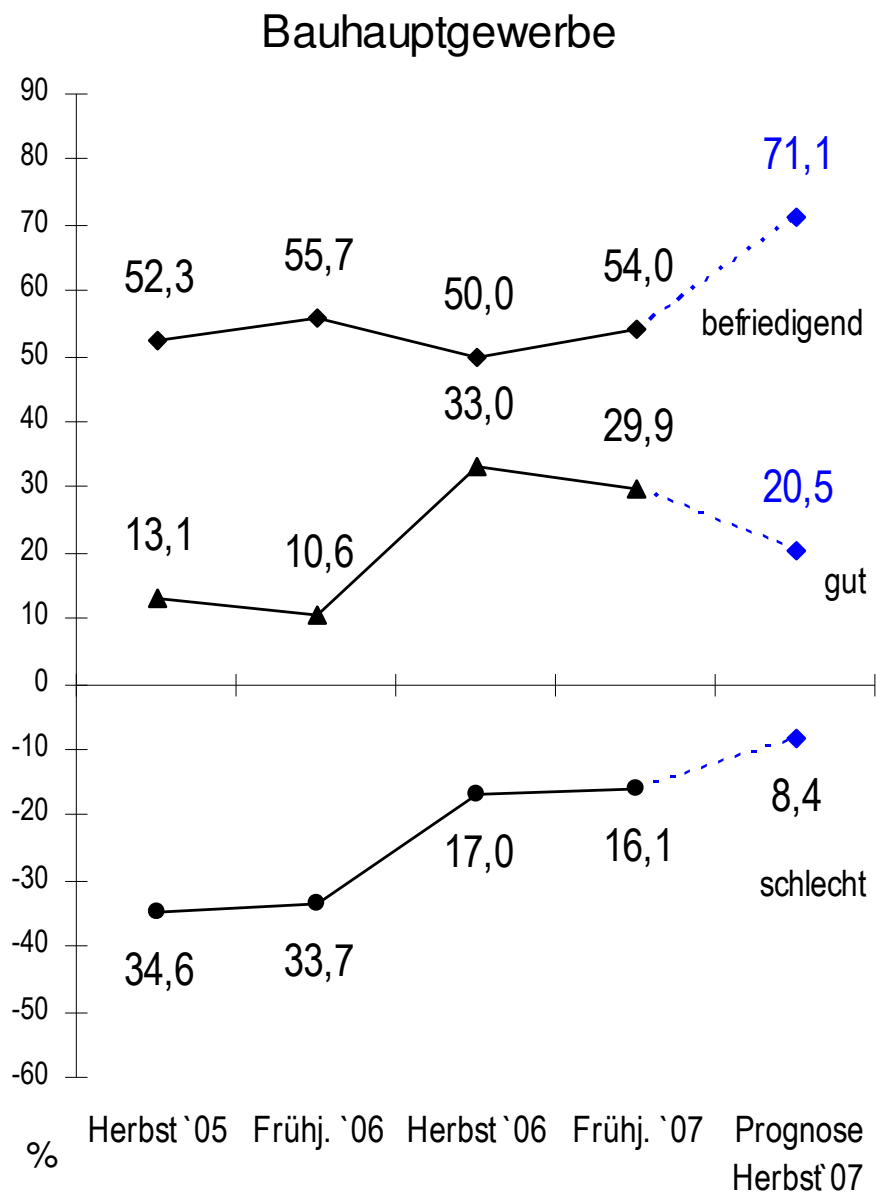
In ihren Prognosen für das kommende Halbjahr sind die heimischen Handwerksunternehmer so zuversichtlich wie zuletzt 1990. Sie erwarten eine Fortsetzung der starken Konjunktur, nur 10 % rechnen mit einer Verschlechterung.

KONJUNKTURBAROMETER HANDWERK

% Einschätzung der Geschäftslage:

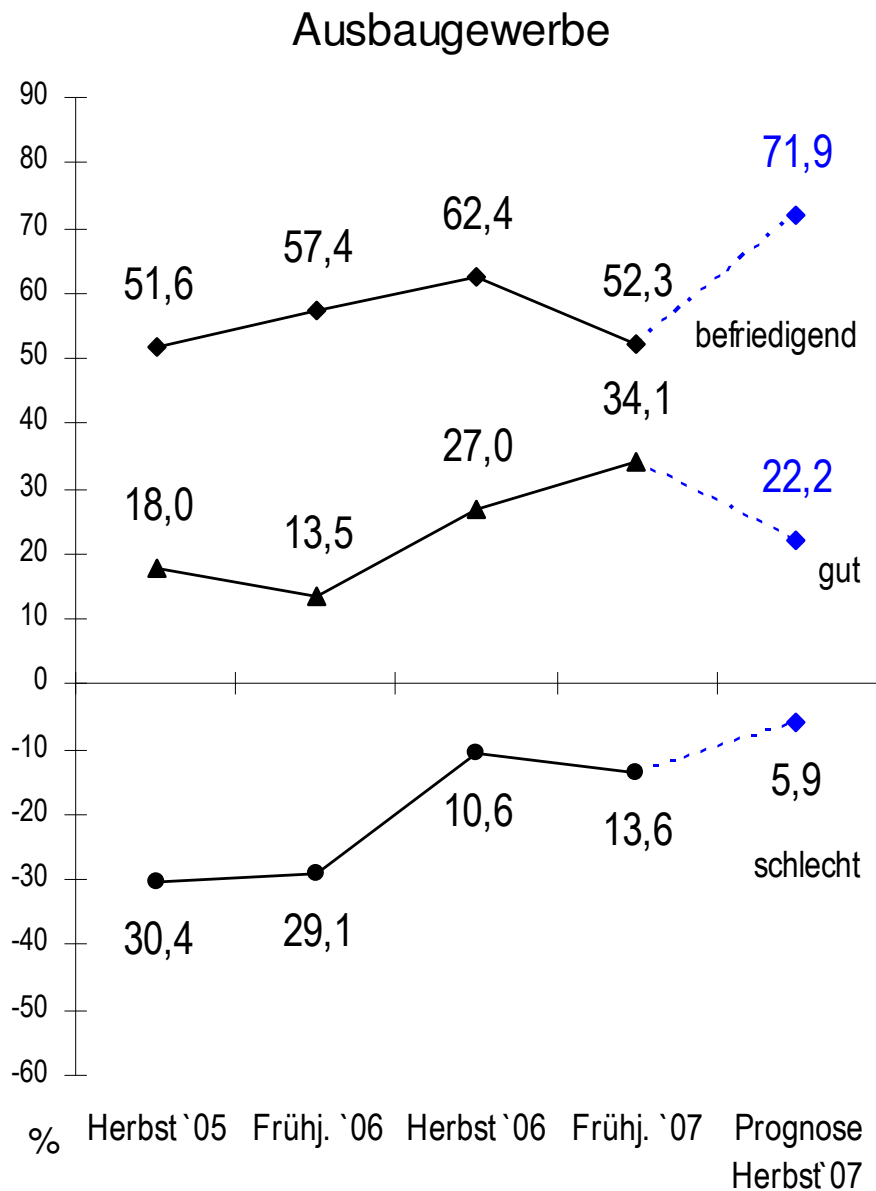


GESCHÄFTSLAGE der Bauhauptgewerbe



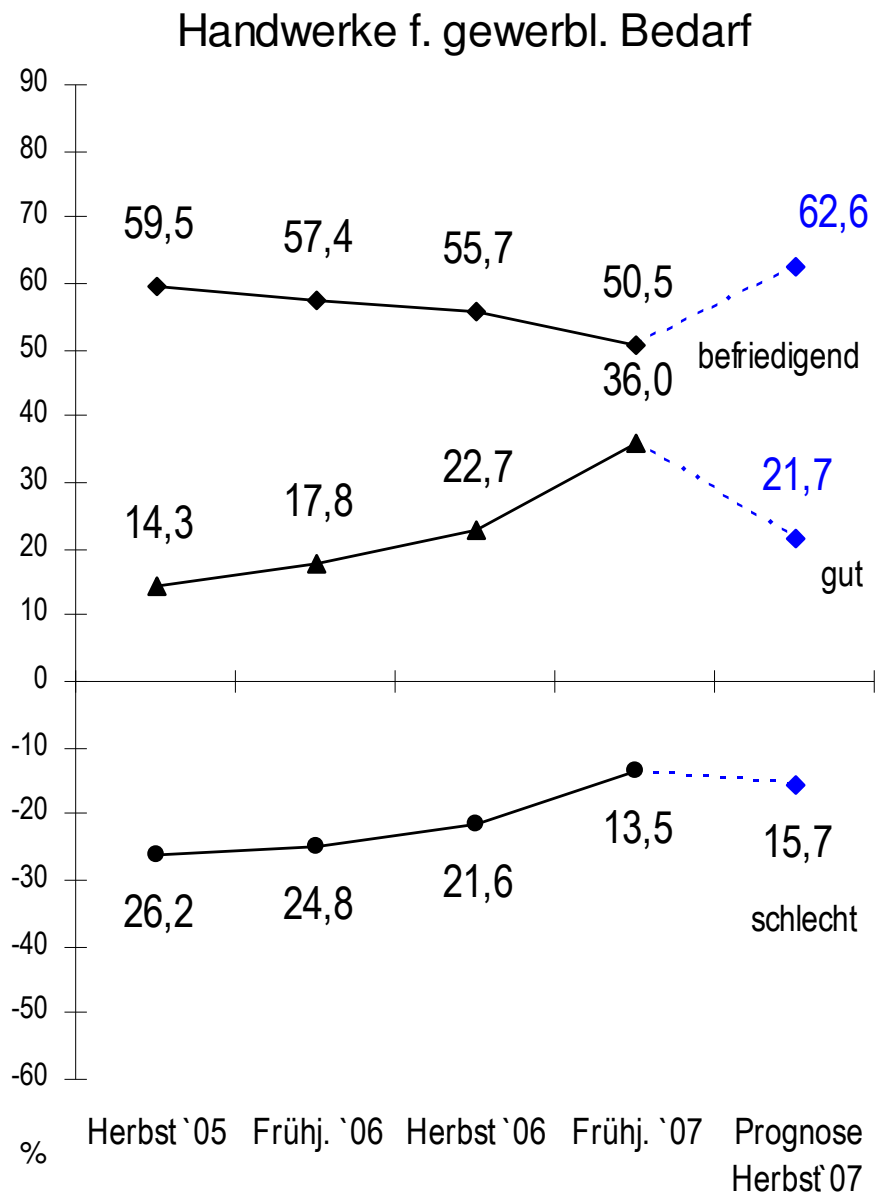
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Ausbaugewerbe



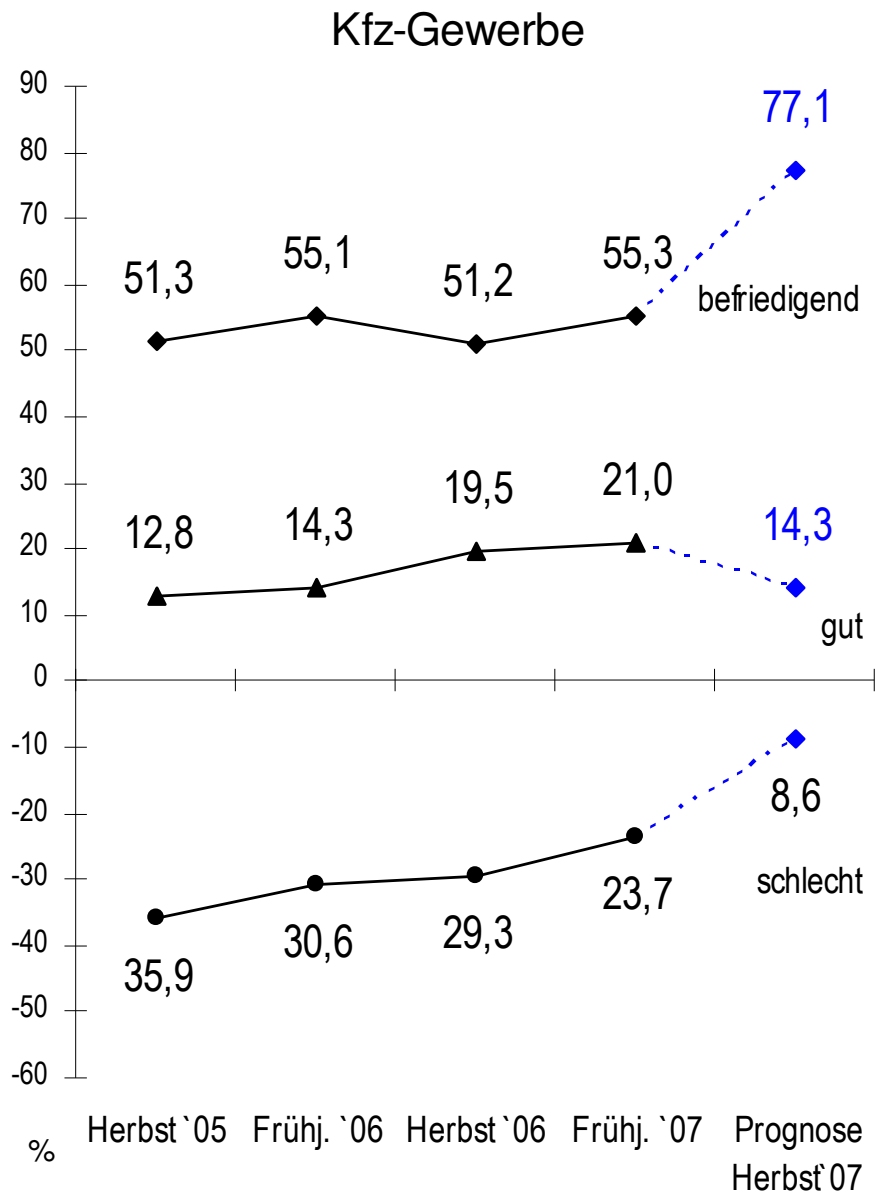
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Handwerke f. gewerbl. Bedarf



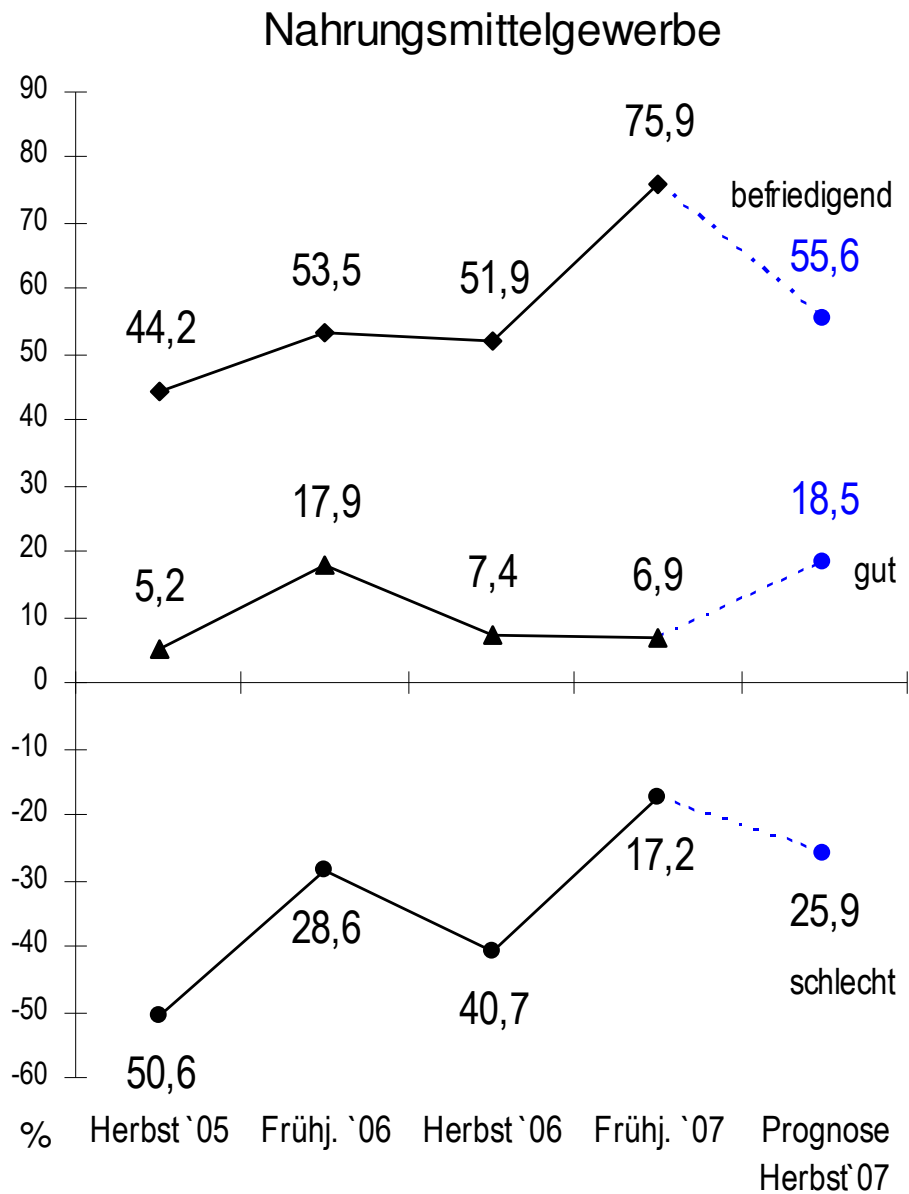
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Kfz-Gewerbe



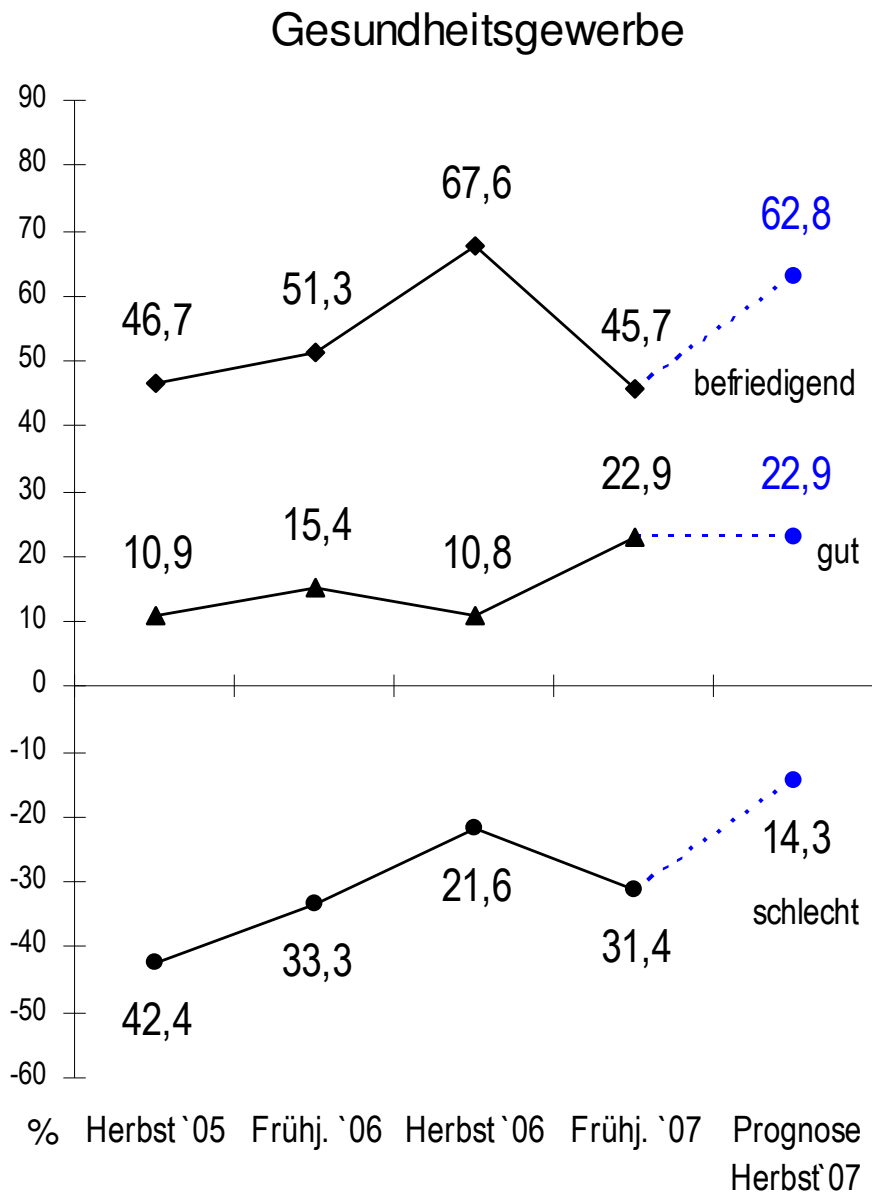
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Nahrungsmittelgewerbe



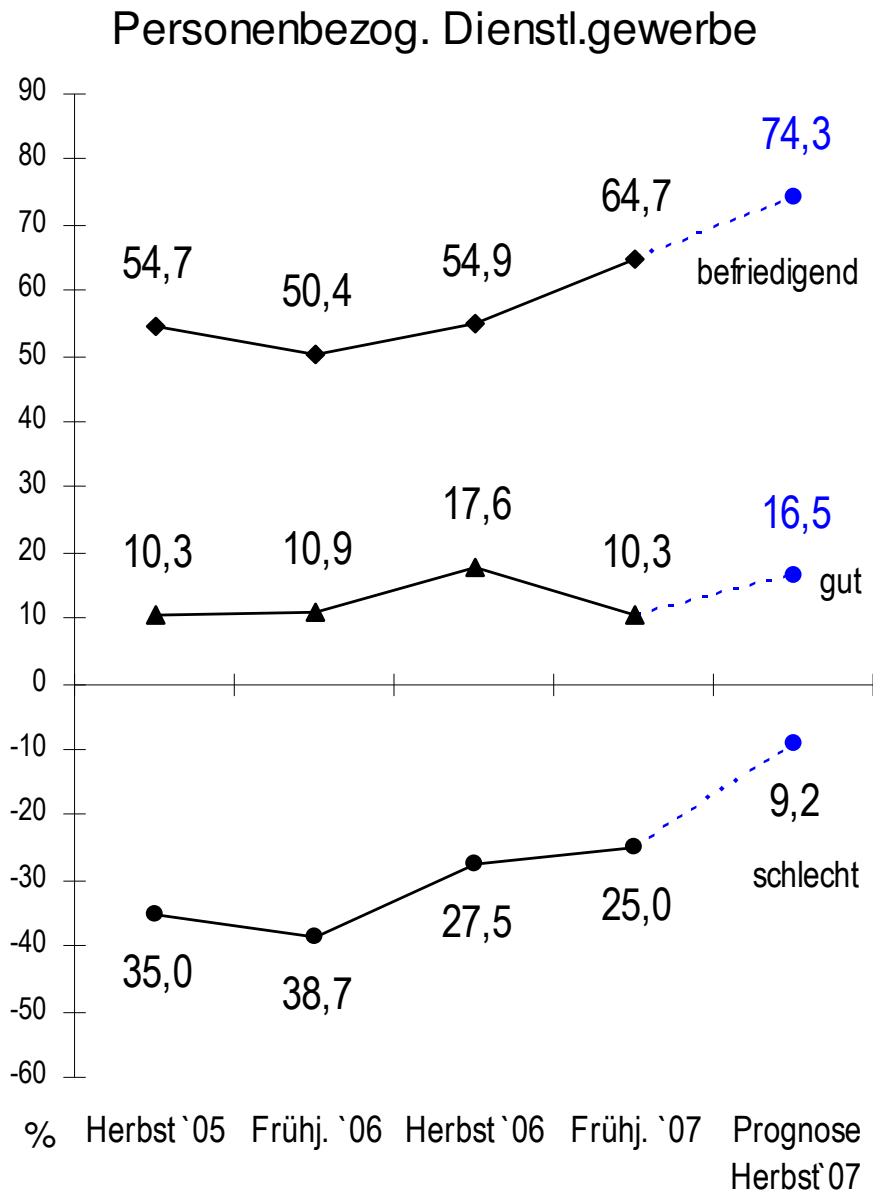
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Gesundheitsgewerbe



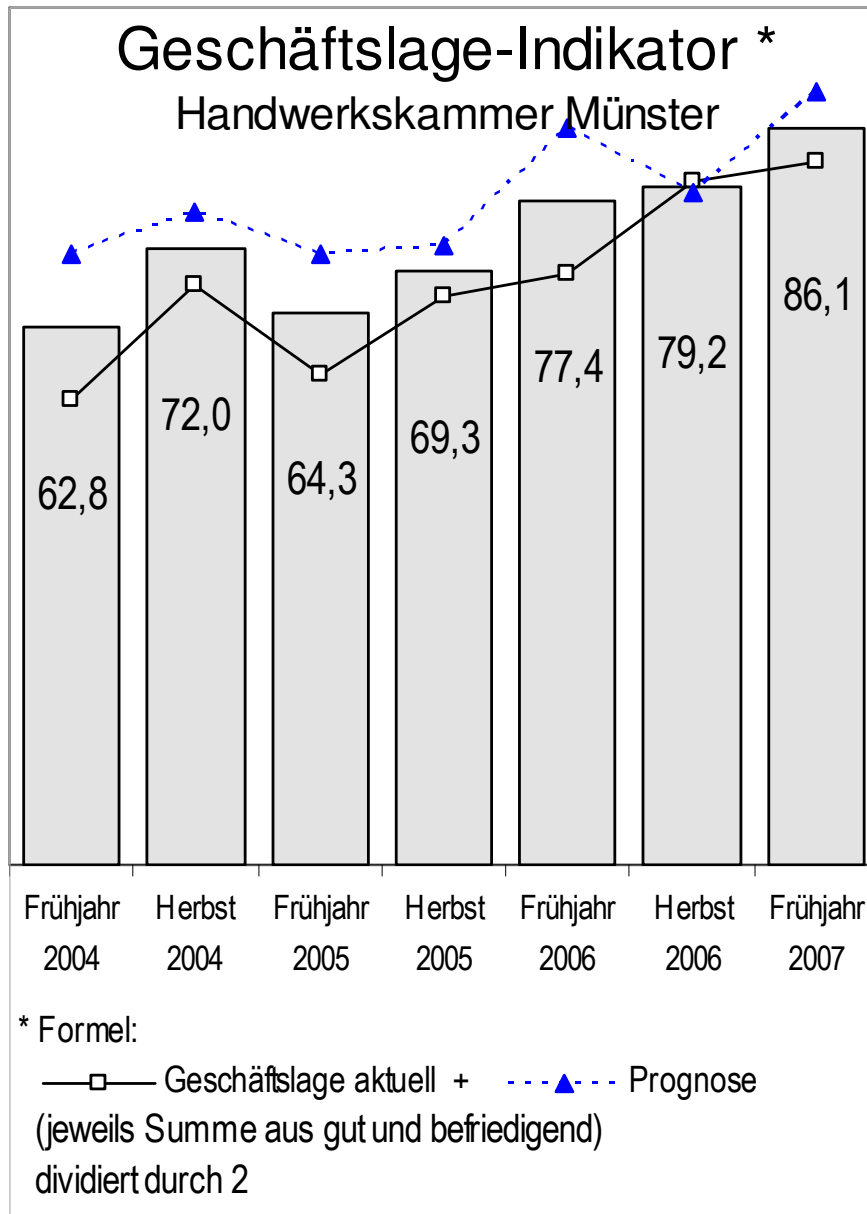
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE der Personenbezog. Dienstleistungsgewerbe






Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

GESCHÄFTSLAGE-INDIKATOR *

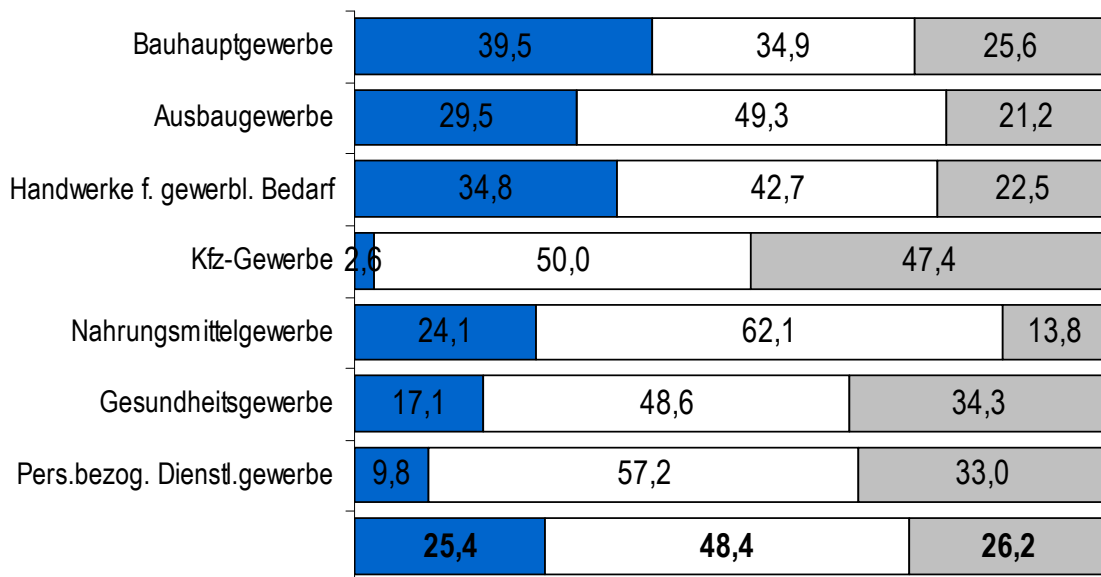


ENTWICKLUNG VON AUFTRAGSBESTAND UND NACHFRAGE

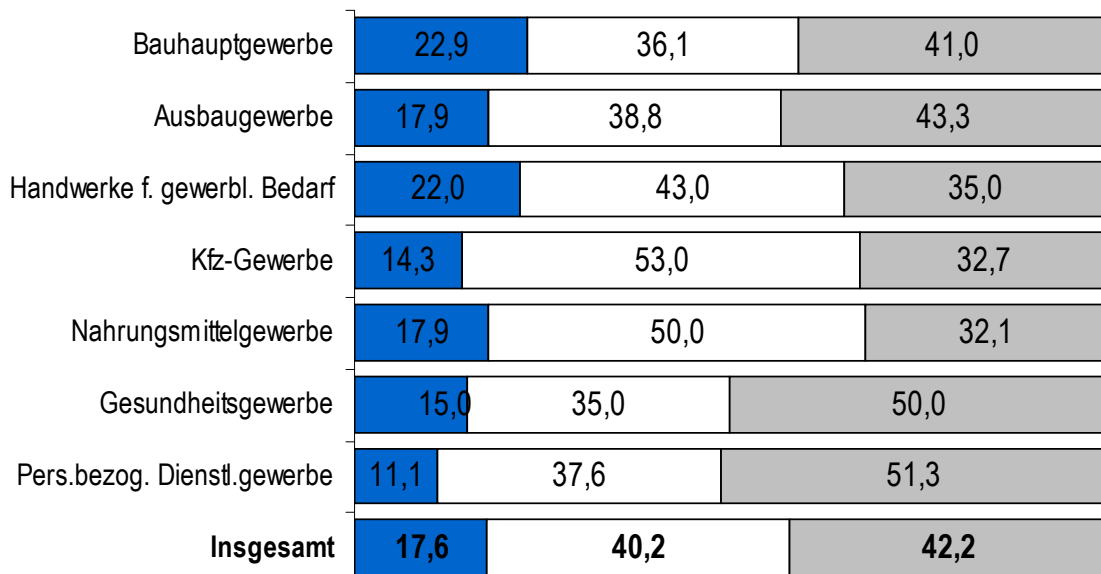
im Zeitraum Oktober 2006 bis März 2007
und Vergleich mit dem Vorjahr (Oktober 2005 bis März 2006)
- nach Handwerksgruppen -

Angaben der Betriebe in %  gestiegen  gleichgeblieben  gesunken ... in den letzten 6 Monaten

... aktuelle Umfrage (Frühjahr 2007)



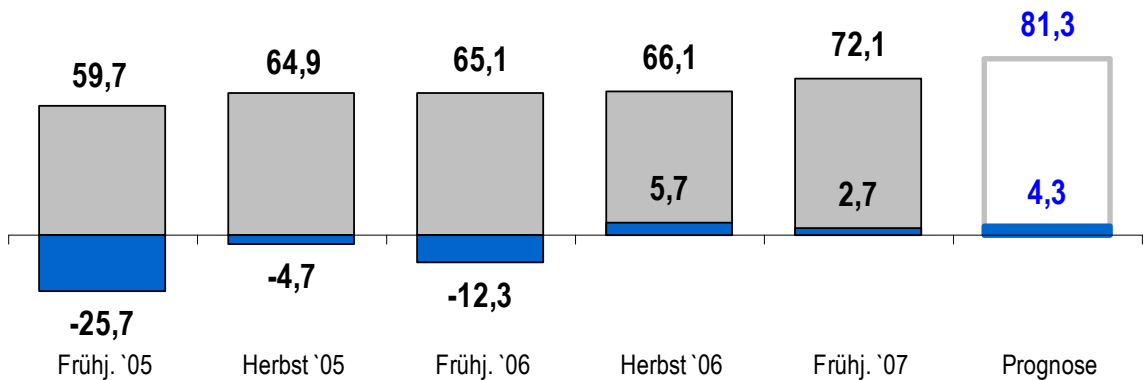
... Vorjahresumfrage (Frühjahr 2006)



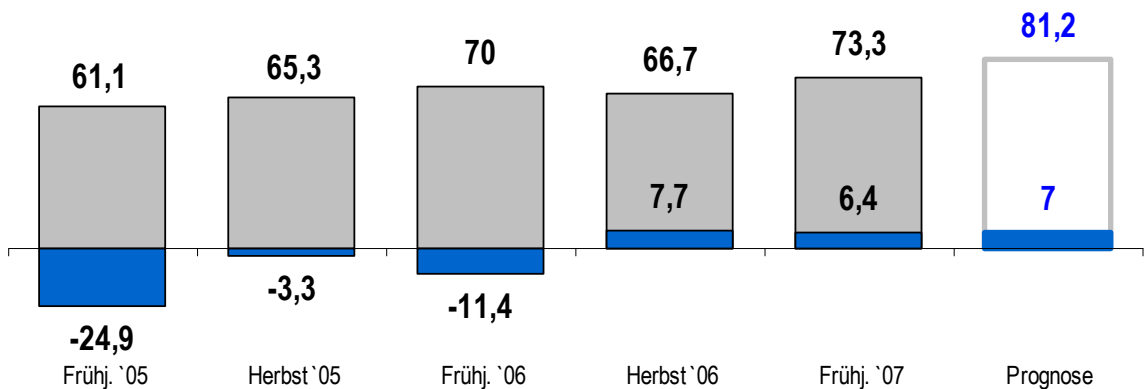
ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Herbst 2006 – Frühjahr 2007 / und Prognose bis Herbst 2007

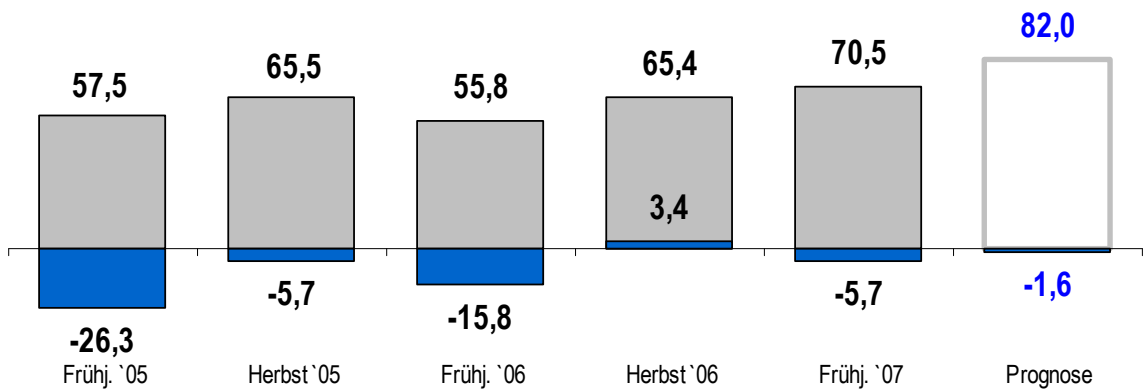
... im Kammerbezirk



... im Münsterland



... in der Emscher-Lippe-Region

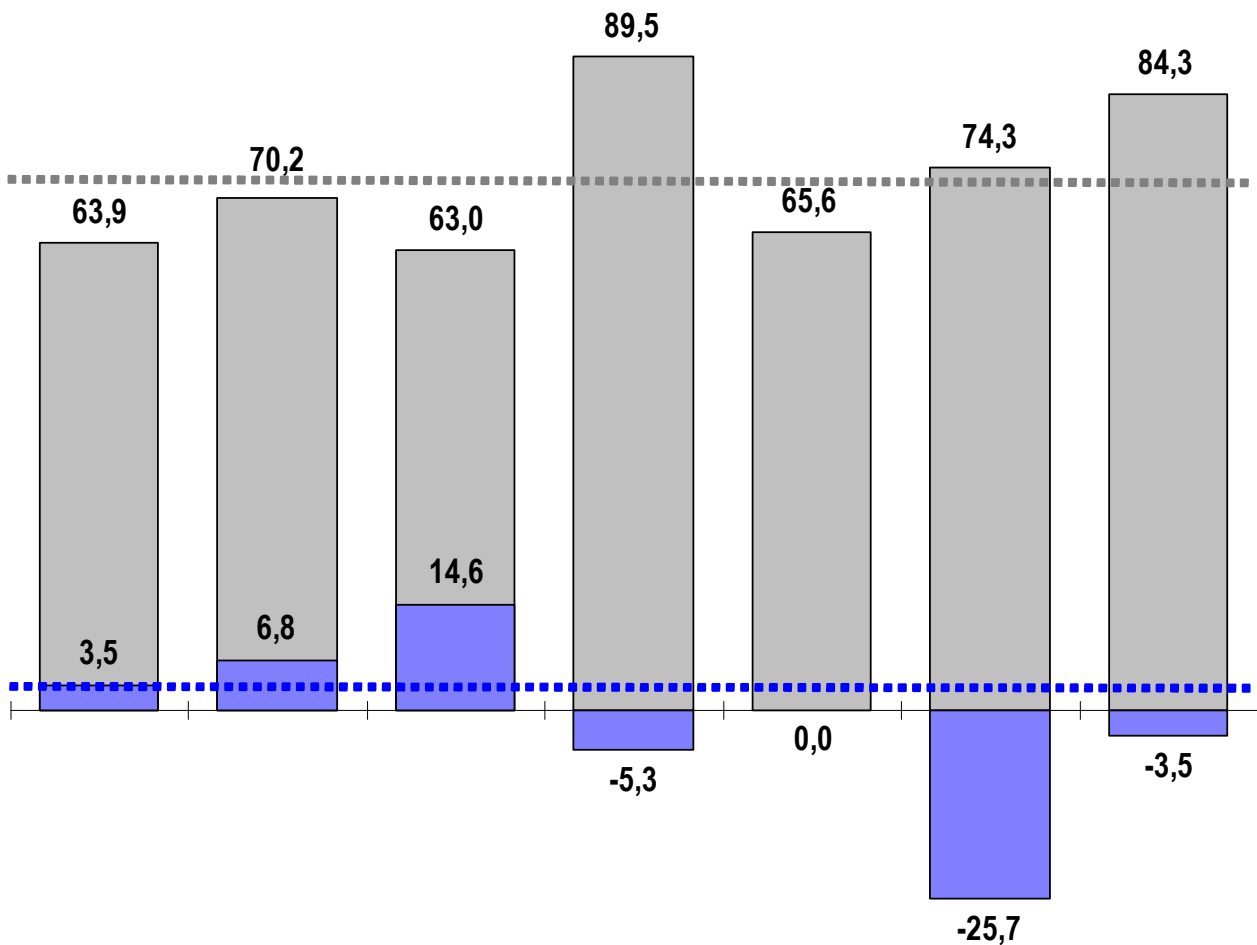


keine Veränderung
 Saldo aus Anstieg und Rückgang

Angaben der Betriebe in %

ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN in den Handwerksgruppen

Angaben der Betriebe (in %) für die letzten 6 Monate



Bau-
haupt-
gewerbe

Ausbau-
gewerbe

Handw. f.
gewerbl.
Bedarf


Kfz-
Gewerbe

Nahrungsmittel-
gewerbe

Gesund-
heits-
gewerbe

Personen-
bezog.
Dienstl.
gewerbe

 keine Veränderung

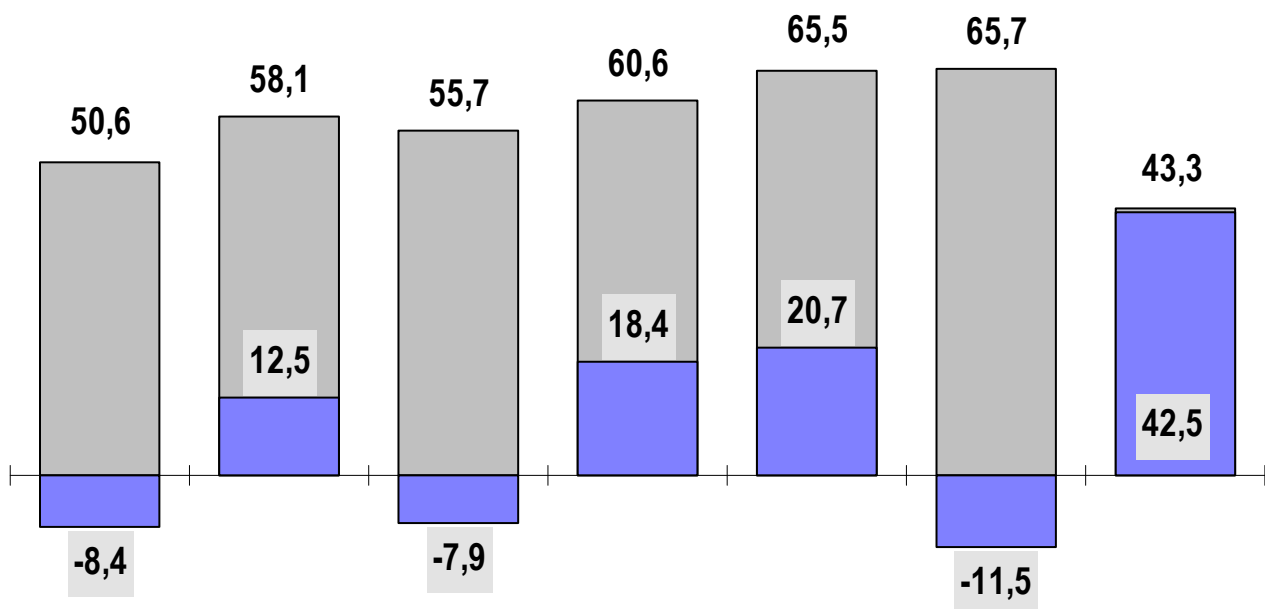
 Saldo aus Anstieg und Rückgang

 Durchschnittswert

 Durchschnittswert

ENTWICKLUNG DER VERKAUFSPREISE in den Handwerksgruppen

Angaben der Betriebe (in %) für die vergangenen 6 Monate



Bau-
haupt-
gewerbe

Ausbau-
gewerbe

Handw. f.
gewerbl.
Bedarf

Kfz-
Gewerbe

Nahrungs-
mittel-
gewerbe

Gesund-
heits-
gewerbe

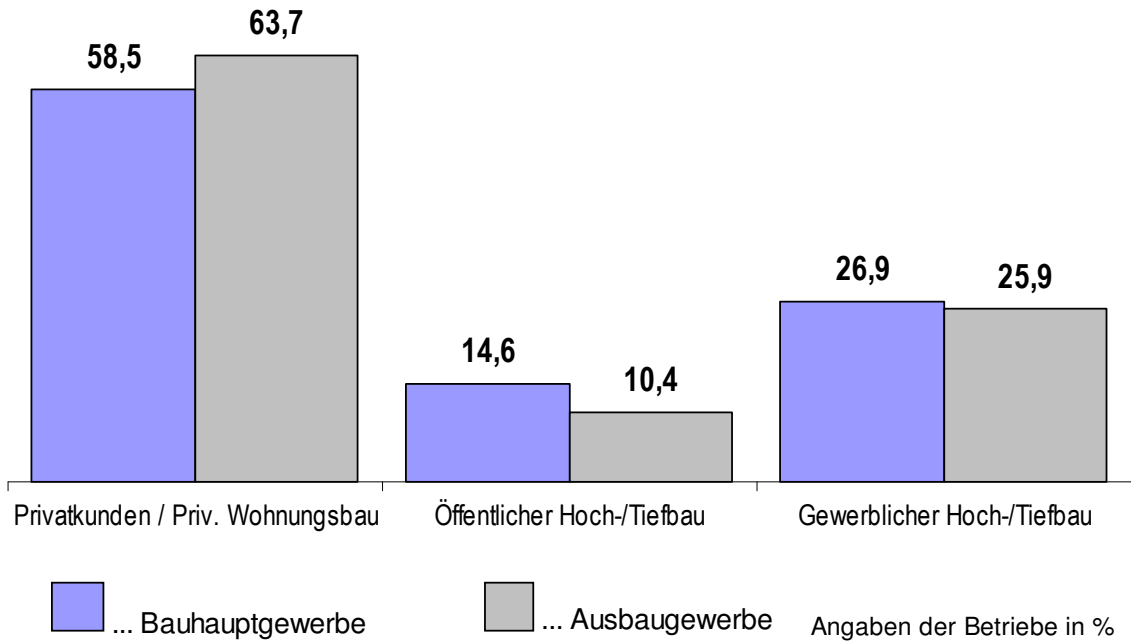
Personen-
bezog.
Dienstl.
gewerbe

keine Veränderung

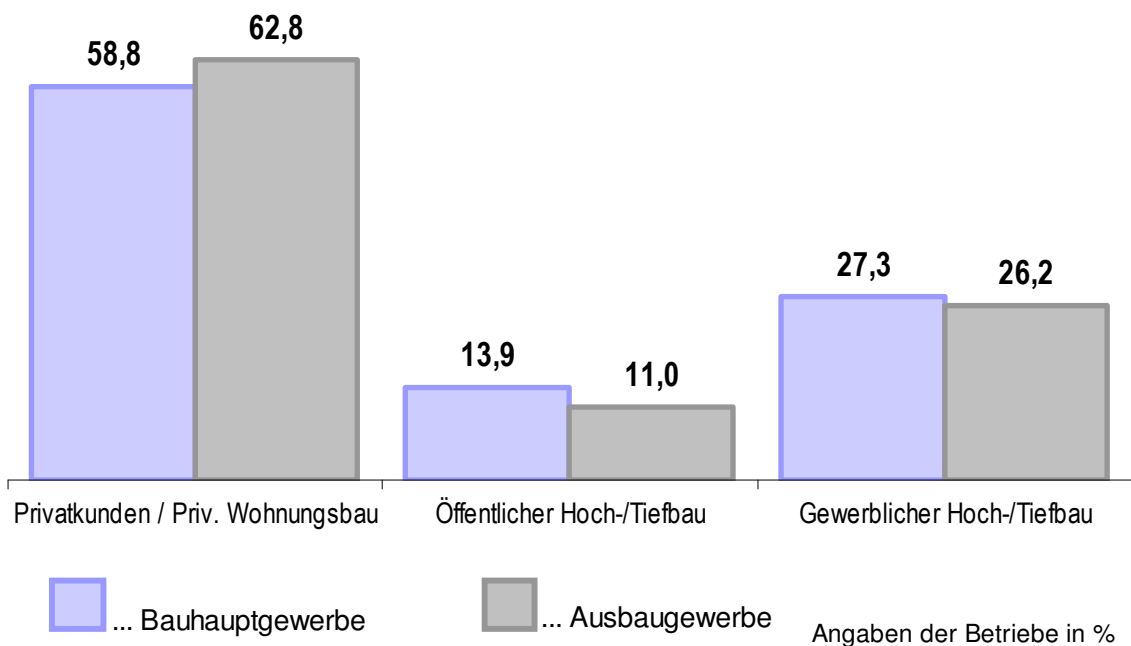
Saldo aus Anstieg und Rückgang

UMSATZSCHWERPUNKTE im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Rückblick



Prognose für die kommenden 6 Monate



TEILNEHMER DER KONJUNKTURUMFRAGE

Bauhauptgewerbe: Maurer u. Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer

Ausbaugewerbe: Maler u. Lackierer, Klempner, Install. u. Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger, Stuckateure

Handwerke f. d. gewerbl. Bedarf: Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- u. Lichtreklamehersteller

Kfz-Gewerbe: Karosserie- u. Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe: Bäcker, Konditoren, Fleischer

Gesundheitsgewerbe: Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker

Personenbezog. Dienstleistungsgewerbe: Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- u. Herrenschnneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker